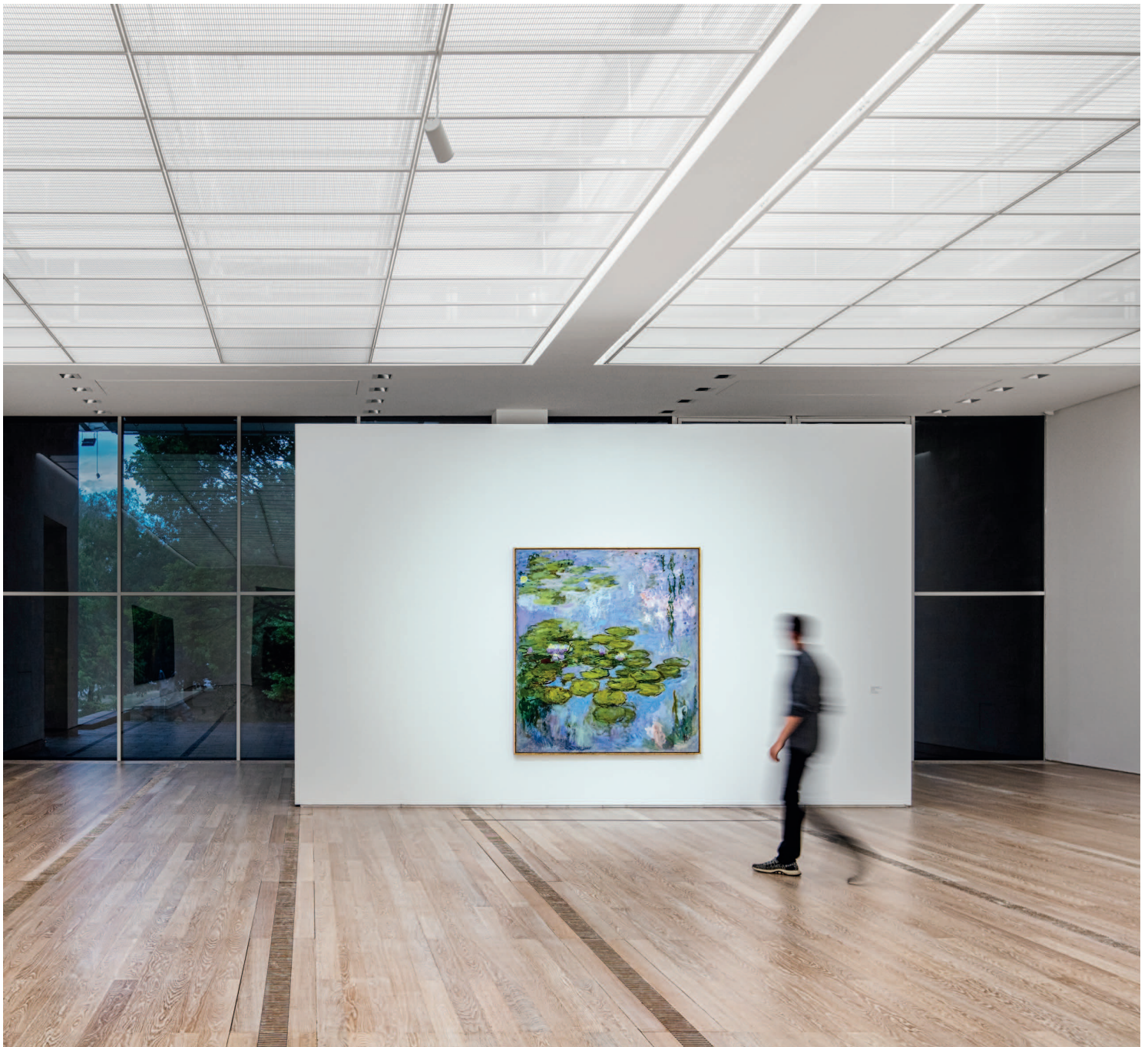


# Q1 2021/22

Zwischenbericht (Mai – Juli 2021)

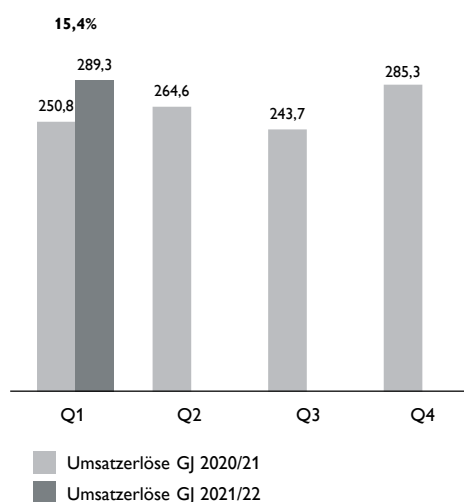


# Überblick zum ersten Quartal 2021/22

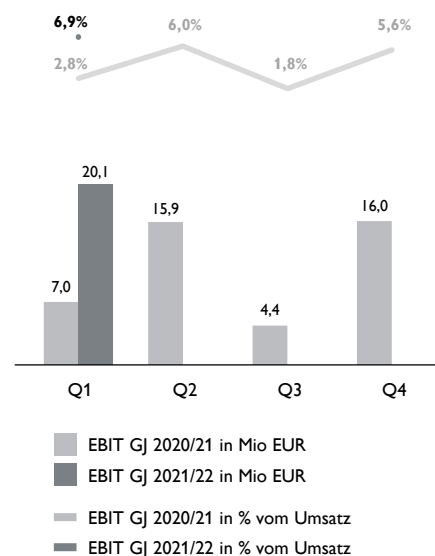
Kennzahlen in Mio EUR	Q1 2021/22	Q1 2020/21	Veränderung in %
Umsatzerlöse	289,3	250,8	15,4
EBITDA	33,5	22,9	46,3
<i>in % vom Umsatz</i>	11,6	9,1	
EBIT	20,1	7,0	>100
<i>in % vom Umsatz</i>	6,9	2,8	
Periodenergebnis	13,4	3,1	>100
<i>in % vom Umsatz</i>	4,6	1,3	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	33,7	23,9	41,3
Investitionen	8,9	8,0	11,4
	<b>31. Juli 2021</b>	<b>30. April 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
Bilanzsumme	993,5	977,7	1,6
Eigenkapital	326,2	308,4	5,8
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	32,8	31,5	
Nettoverbindlichkeiten	107,9	97,3	10,9
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitern (Vollzeitkräften)	5.896	5.813	1,4

## Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz-Entwicklung (Mio EUR)



EBIT-Entwicklung



# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach fast eineinhalb Jahren weltweiter Ausnahmesituation ist die Zumtobel Group mit deutlich stabilisierten Umsatzerlösen wieder auf Kurs. Die positiven Zahlen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zeigen deutlich, dass wir unser Versprechen, wieder schnellstmöglich an die erfreuliche Entwicklung vor Ausbruch der Pandemie anzuknüpfen, gehalten haben:

Wir konnten in den ersten drei Monaten die Umsätze im Vorjahresvergleich um 15,4 Prozent auf 289,3 Millionen Euro steigern, und damit haben wir bald schon wieder das Niveau des ersten Quartals im Vorkrisenjahr 2019/20 erreicht. Das EBIT hat sich im ersten Quartal mit 20,1 Millionen Euro sogar fast verdreifacht, wobei es sich wohlgermerkt um das unbereinigte operative Ergebnis (EBIT) handelt, das in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 bei 7 Millionen Euro lag. Sogar im Vergleich mit dem ersten Quartal des Vorkrisenjahres 2019/20 ist das operative Ergebnis um fast 5 Millionen Euro gestiegen.



Alfred Felder

Zu diesem Erfolg hat neben der konsequenten Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung der letzten Jahre auch die Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie „FOCUSED“ beigetragen, die wir im letzten Geschäftsjahr bekanntlich um die Aspekte Digitalisierung und Nachhaltigkeit ergänzt haben. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir das Thema Nachhaltigkeit verstärkt in unser tägliches Handeln integrieren. Deshalb haben wir die notwendigen Kompetenzen aus allen relevanten Abteilungen der Gruppe zusammengeführt und in einem dedizierten Nachhaltigkeitsteam mit direkter Berichtsline zum Vorstand gebündelt. Das Team treibt das Thema Kreislaufwirtschaft ebenso voran wie die Definition und Implementierung der relevanten Prozesse und das entsprechende Reporting. Bei der Gelegenheit möchte ich auch nicht unerwähnt lassen, dass die Zumtobel Group neben 11 weiteren österreichischen Großunternehmen seit diesem Jahr auch zu den klimaaktiv Paktpartnern zählt und damit die nationale Klimaschutzinitiative der österreichischen Bundesregierung aktiv begleitet. Zudem ist die Zumtobel Group weiterhin mit 19 österreichischen Unternehmen im VBV-Österreichischen Nachhaltigkeitsindex (VÖNIX) vertreten und zeigt sich somit führend hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten.

Bei allen positiven Entwicklungen der vergangenen Monate sehen wir aber auch einige Herausforderungen. Die Pandemie ist noch nicht überwunden, die Entwicklung auf dem globalen Rohstoffmarkt mit steigenden Preisen und teilweise auch mangelnder Verfügbarkeit von Schlüsselkomponenten ist vor allem für produzierende Unternehmen wie die Zumtobel Group herausfordernd. Gemeinsam mit unserem Einkaufsteam evaluieren wir kontinuierlich die Lage. In dieser Situation sind auch die langjährigen Beziehungen zu unseren Lieferanten von Vorteil. Zudem stehen unsere Vertriebskolleginnen und -kollegen mit unseren Kunden im engen Austausch, wodurch sich eine verlässlichere Planung auf Kundenseite erzielen lässt.

Insgesamt sehen meine Vorstandskollegen und ich die Zumtobel Group auf gutem Kurs. Wir gehen somit davon aus, dass wir die gesetzten Ziele, nämlich eine Steigerung der Umsatzerlöse um 4% bis 7% sowie eine EBIT-Marge von 4% bis 5%, für das Geschäftsjahr 2021/22 erreichen werden.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

# Konzernlagebericht

## Ergebnisentwicklung Q1 2021/22 im Vergleich zum Q1 2020/21

- >> Konzernumsatz steigt um 15,4% (währungsbereinigt 15,1%) mit starker Entwicklung im Lighting Segment (12,0%) und im Components Segment (26,1%)
- >> Gruppen-EBIT steigt signifikant auf 20,1 Mio EUR

Gewinn-und-Verlust-Rechnung in Mio EUR	Q1 2021/22	Q1 2020/21	Veränderung in %
Umsatzerlöse Lighting Segment	212,4	189,7	12,0
Umsatzerlöse Components Segment	92,2	73,1	26,1
Überleitung	-15,3	-12,0	27,2
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>289,3</b>	<b>250,8</b>	<b>15,4</b>
<b>Kosten der umgesetzten Leistungen</b>	<b>-189,1</b>	<b>-170,8</b>	<b>10,7</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>100,2</b>	<b>80,0</b>	<b>25,4</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	34,6	31,9	
<b>SG&amp;A-Aufwendungen</b>	<b>-80,2</b>	<b>-70,9</b>	<b>13,1</b>
<b>Sondereffekte</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,1</b>	
EBIT Lighting Segment	15,9	5,9	>100
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	7,5	3,1	
EBIT Components Segment	8,6	3,8	>100
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	9,3	5,2	
Überleitung	-4,4	-2,7	
<b>EBIT</b>	<b>20,1</b>	<b>7,0</b>	<b>&gt;100</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	6,9	2,8	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2,9</b>	<b>-3,0</b>	<b>4,0</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>17,2</b>	<b>4,0</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-3,8</b>	<b>-0,9</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>13,4</b>	<b>3,1</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,31</b>	<b>0,07</b>	<b>&gt;100</b>

Im Q1 2021/22 stieg der Gruppenumsatz im Vergleich zum Q1 2020/21 um 15,4% auf 289,3 Mio EUR (Q1 2020/21: 250,8 Mio EUR). Positive Wechselkursentwicklungen in Höhe von 0,7 Mio EUR resultierten im Wesentlichen aus der Aufwertung des britischen Pfunds. Von wesentlichen Abwertungen betroffen waren die türkische Lira und der Schweizer Franken. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 15,1%.

**Umsatzwachstum von 15,4%**

Der Umsatz im Lighting Segment stieg im Q1 2021/22 um 12,0% auf 212,4 Mio EUR (Q1 2020/21: 189,7 Mio EUR). Im ersten Quartal konnte der Aufwärtstrend des vorangegangenen Quartals fortgesetzt und die Lücke gegenüber dem Vorkrisenniveau Q1 2019/20 weiter signifikant verringert werden.

**Umsatz im Lighting Segment steigt um 12,0%**

Im Components Segment stieg der Umsatz im Q1 2021/22 um 26,1% auf 92,2 Mio EUR. Neben dem generellen wirtschaftlichen Aufwärtstrend trug eine kundenseitige Vorratsaufstockung zur positiven Umsatzentwicklung bei. Der Segmentumsatz überstieg damit das Vorkrisenniveau Q1 2019/20. Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 26,5%. Der negative Effekt wurde im Wesentlichen durch die türkische Lira verursacht.

**Components Segment Umsatz mit 26,1% deutlich über Vorjahr**

In den meisten Regionen konnte der Umsatz im Vergleich zum Q1 2020/21 deutlich gesteigert werden. Eine Ausnahme bildet die Region „Rest der Welt“. Verursacht wurde dieser negative Trend im Wesentlichen durch die Märkte USA, Vereinigte Arabische Emirate und Katar mit jeweils über 40% Umsatzrückgang gegenüber dem Q1 des Vorjahres. Besonders erfreulich war die Umsatzentwicklung in Österreich, China und Spanien, dort lag der Umsatz im Q1 2021/22 auch deutlich über dem Vorkrisenniveau. Bemerkenswert waren zudem zweistellige Prozentzuwächse in den im Vorjahr noch stark durch die Covid-19-Krise gezeichneten Kernmärkten Großbritannien, Frankreich und Italien.

**Erfreuliche Umsatzentwicklung in Großbritannien, Frankreich und Österreich**

Umsatzerlöse in Mio EUR	Q1 2021/22	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	91,4	4,8	31,6
Nord- und Westeuropa	72,0	24,8	24,9
Süd- und Osteuropa	81,7	26,9	28,2
Asien & Pazifik	32,9	37,1	11,4
Rest der Welt	11,3	-35,2	3,9
<b>Gesamt</b>	<b>289,3</b>	<b>15,4</b>	<b>100,0</b>

Das Gruppen-EBIT stieg von 7,0 Mio EUR (Q1 2020/21) auf 20,1 Mio EUR (Q1 2021/22). Die Umsatzrendite konnte von 2,8% auf 6,9% erhöht werden. Der Anstieg der Fixkosten, insbesondere infolge deutlich geringerer staatlich geförderter Kurzarbeitsmodelle, konnte durch die positive Umsatzentwicklung, aber auch durch das Ausbleiben von Restrukturierungsaufwendungen überkompensiert werden. Das EBIT des Lighting Segments stieg von 5,9 Mio EUR auf 15,9 Mio EUR, das des Components Segments von 3,8 Mio EUR auf 8,6 Mio EUR.

**Gruppen-EBIT steigt signifikant auf 20,1 Mio EUR**

Die Bruttoergebnismarge (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group konnte im Berichtszeitraum auf 34,6% (Q1 2020/21: 31,9%) verbessert werden. In den umgesetzten Leistungen wirkten gestiegene Rohmaterialkosten und Eingangsfrachtkosten belastend. Positive Effekte waren aus gesunkenen Abschreibungen und Auflösungen aus Garantiefällen zu verzeichnen. Die Entwicklungsaufwendungen stiegen im Berichtsquartal um 1,5 Mio EUR auf 15,0 Mio EUR (Q1 2020/21: 13,5 Mio EUR), im Wesentlichen infolge gestiegener Personalkosten nach deutlich geringerer Kurzarbeit.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) stiegen im Q1 2021/22 um 9,3 Mio EUR auf – 80,2 Mio EUR (Q1 2020/21: – 70,9 Mio EUR). Der wesentliche Anstieg resultierte aus dem Wegfall der



Kurzarbeit. Zudem wirkten sich gestiegene Zölle im Zusammenhang mit dem Brexit und erhöhte Ausgangsfrachtkosten negativ aus.

**Finanzergebnis gegenüber Vorjahr stabil**

Das Finanzergebnis stieg im Berichtszeitraum um 0,1 Mio EUR auf – 2,9 Mio EUR (Q1 2020/21: – 3,0 Mio EUR). Im Zinsergebnis, im Wesentlichen Zinsaufwendungen für laufende Kreditverträge und Finanzierungsleasingvereinbarungen, wurden –1,2 Mio EUR (Q1 2020/21: –1,4 Mio EUR) ausgewiesen. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge beliefen sich auf – 1,7 Mio EUR (Q1 2020/21: – 1,6 Mio EUR). Darin sind Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen und Ergebniseffekte aus Wechselkursänderungen enthalten. Die Schwankungen in der Marktbewertung von Finanzinstrumenten resultierten aus der hohen Volatilität am Devisenmarkt.

**Periodenergebnis mit 13,4 Mio EUR wesentlich über Vorjahr**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Berichtszeitraum 17,2 Mio EUR (Q1 2020/21: 4,0 Mio EUR). Darauf entfielen Ertragsteuern in Höhe von – 3,8 Mio EUR (Q1 2020/21: – 0,9 Mio EUR). Das Periodenergebnis erhöhte sich wesentlich auf 13,4 Mio EUR (Q1 2020/21: 3,1 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergab sich ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,31 EUR (Q1 2020/21: 0,07 EUR).

**Cashflow**

Kapitalflussrechnung in Mio EUR	Q1 2021/22	Q1 2020/21	Veränderung in %
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	33,7	23,9	41,3
Veränderung des Working Capital	-22,6	-24,5	7,9
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-11,7	7,1	<-100
Gezahlte Ertragsteuern	0,0	-0,9	96,8
<b>Cashflow aus dem operativen Geschäft</b>	<b>-0,5</b>	<b>5,6</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8,6</b>	<b>-8,0</b>	<b>-8,0</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-9,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10,4</b>	<b>-6,2</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>1,3</b>	<b>-8,6</b>	<b>&gt;100</b>

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der verbesserten Profitabilität von 23,9 Mio EUR auf 33,7 Mio EUR.

**Working-Capital-Bestand unter Vorjahr**

Zum 31. Juli 2021 lag der Working-Capital-Bestand mit 175,6 Mio EUR um 15,7 Mio EUR unter dem Niveau zum 31. Juli 2020. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes verringerte sich damit der Working-Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 17,6% auf 16,2%. Der Mittelabfluss aus der Veränderung in den sonstigen operativen Positionen betrug – 11,7 Mio EUR (Q1 2020/21: Zufluss von 7,1 Mio EUR). Entsprechend verringerte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im Q1 2021/22 von 5,6 Mio EUR auf – 0,5 Mio EUR.

**Freier Cashflow bei –9,1 Mio EUR**

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei – 8,6 Mio EUR (Q1 2020/21: – 8,0 Mio EUR). Das Investitionsvolumen betrug 8,9 Mio EUR (Q1 2020/21: 8,0 Mio EUR). Darin sind Investitionen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 3,0 Mio EUR (Q1 2020/21: 3,1 Mio EUR) enthalten. Der Freie Cashflow hat sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund des Mittelabflusses in den sonstigen operativen Positionen auf – 9,1 Mio EUR (Q1 2020/21: – 2,4 Mio EUR) verschlechtert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 10,4 Mio EUR (Q1 2020/21: – 6,2 Mio EUR) und ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der mittelfristigen Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

## Vermögenslage

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Juli 2021	30. April 2021
Bilanzsumme	993,5	977,7
Nettverbindlichkeiten	107,9	97,3
Schuldendeckungsgrad	0,86	0,85
Eigenkapital	326,2	308,4
Eigenkapitalquote in %	32,8	31,5
Verschuldungsgrad in %	33,1	31,6
Investitionen	8,9	38,1
Working Capital	175,6	152,5
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	16,2	14,6

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem 30. April 2021 nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Juli 2021 bei 32,8%. Die Nettverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 10,6 Mio EUR auf 107,9 Mio EUR.

**Solide Bilanzstruktur**

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2021/22

- >> Umsatzwachstum von 4% bis 7%
- >> EBIT-Marge von 4% bis 5%
- >> Anhaltende Unsicherheit im Hinblick auf limitierte Verfügbarkeit sowie steigende Rohstoffpreise und Transportkosten

Die Coronakrise ist noch nicht vorbei, und damit bleibt manche Unsicherheit im Hinblick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft in den nächsten Monaten bestehen. Für produzierende Unternehmen wie die Zumtobel Group ist auch die Situation auf dem Rohstoffmarkt weiterhin herausfordernd. Vor allem die mangelnde Verfügbarkeit von Halbleitern und Rohstoffen wie Stahl oder Aluminium stellen das Unternehmen vor große Herausforderungen. Die limitierte Verfügbarkeit führte in der Produktion der Zumtobel Group zu einer Reduzierung der Auslastung. Weiters sieht sich das Unternehmen mit steigenden Transportkosten und einer Reduzierung der Transportkapazitäten konfrontiert.

Dennoch bestätigt der Vorstand der Zumtobel Group den Ausblick und erwartet für das Geschäftsjahr 2021/22 steigende Umsatzerlöse in einer Größenordnung von 4% bis 7% sowie eine EBIT-Marge von 4% bis 5%.

**Ausblick bestätigt:  
4–7% Umsatz- und  
4–5% EBIT-Wachstum**

Dornbirn, am 7. September 2021

Der Vorstand

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath  
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko  
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die in dem Zwischenbericht für das erste Quartal 2021/22 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2020/21 zugrunde liegen.

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2021/22	Q1 2020/21
Umsatzerlöse	289.324	250.800
Kosten der umgesetzten Leistungen <sup>1</sup>	-189.084	-170.840
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>100.240</b>	<b>79.960</b>
Vertriebskosten <sup>1</sup>	-69.285	-62.524
Verwaltungskosten <sup>1</sup>	-11.346	-9.370
Sonstige betriebliche Erträge	474	1.026
Sonstige betriebliche Aufwände	0	-2.059
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20.083</b>	<b>7.033</b>
Zinsaufwand	-1.295	-1.508
Zinsertrag	77	68
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1.671	-1.569
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.889</b>	<b>-3.009</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>17.194</b>	<b>4.024</b>
Ertragsteuern	-3.783	-885
<b>Periodenergebnis</b>	<b>13.411</b>	<b>3.139</b>
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	-23	179
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	13.434	2.960
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>		
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,31	0,07

<sup>1</sup> Aufgrund einer richtig gestellten Systemeinstellung in der internen Verrechnungslogik erfolgte gemäß IAS 8 eine ergebnisneutrale Anpassung der Darstellung der Aufwandsarten in den Vorjahresvergleichswerten.



# Konzern Bilanz

in TEUR	31. Juli 2021	30. April 2021
Firmenwerte	191.209	190.191
Übrige immaterielle Vermögenswerte	41.458	41.379
Sachanlagen	268.252	271.328
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.935	3.935
Finanzielle Vermögenswerte	4.566	4.559
Übrige Vermögenswerte	3.336	3.322
Latente Steuern	34.940	37.360
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>547.696</b>	<b>552.074</b>
Vorräte	167.109	158.321
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	175.319	162.595
Finanzielle Vermögenswerte	2.786	2.222
Übrige Vermögenswerte	36.310	37.270
Liquide Mittel	64.297	65.205
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>445.821</b>	<b>425.613</b>
<b>VERMÖGEN</b>	<b>993.517</b>	<b>977.687</b>
Grundkapital	108.750	108.750
Kapitalrücklagen	335.316	335.316
Gewinnrücklagen	-133.444	-182.641
Periodenergebnis	13.434	44.904
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	324.056	306.329
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	2.098	2.087
<b>Eigenkapital</b>	<b>326.154</b>	<b>308.416</b>
Rückstellungen für Pensionen	79.446	82.477
Rückstellungen für Abfertigungen	48.199	49.093
Sonstige Personalrückstellungen	10.564	10.702
Übrige Rückstellungen	27.793	27.245
Finanzschulden	150.629	137.114
Übrige Verbindlichkeiten	1.990	2.363
Latente Steuern	476	459
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>319.097</b>	<b>309.453</b>
Rückstellungen für Ertragsteuern	20.735	21.120
Übrige Rückstellungen	32.026	35.923
Finanzschulden	23.734	27.401
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	113.375	117.772
Übrige Verbindlichkeiten	158.396	157.602
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>348.266</b>	<b>359.818</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>993.517</b>	<b>977.687</b>

# Konzern Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2021/22	Q1 2020/21
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.194	4.024
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	13.408	15.855
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	255	-2
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	1.671	2.544
Zinsertrag / Zinsaufwand	1.218	1.455
<b>Cashflow aus dem operativen Ergebnis</b>	<b>33.746</b>	<b>23.876</b>
Vorräte	-8.235	-6.836
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-11.496	-5.407
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-4.935	-16.520
Erhaltene Anzahlungen	2.101	4.250
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-22.565</b>	<b>-24.513</b>
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-1.852	8.431
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-4.015	-7.736
Übrige Vermögenswerte	19	-3.071
Übrige Verbindlichkeiten	-5.832	9.480
<b>Veränderungen der sonstigen operativen Positionen</b>	<b>-11.680</b>	<b>7.104</b>
<b>Gezahlte Ertragsteuern</b>	<b>-29</b>	<b>-900</b>
<b>Cashflow aus dem operativen Geschäft</b>	<b>-528</b>	<b>5.567</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	89	5
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-8.948	-8.035
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	170	-13
Erhaltene Zinsen	77	70
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.612</b>	<b>-7.973</b>
<b>FREIER CASHFLOW</b>	<b>-9.140</b>	<b>-2.406</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	16.998	14.860
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-5.364	-15.377
Gezahlte Zinsen	-1.191	-1.352
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.443</b>	<b>-6.184</b>
<b>VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>1.303</b>	<b>-8.590</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54.818	59.739
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	56.339	49.552
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	218	-1.597
<b>Veränderung</b>	<b>1.303</b>	<b>-8.590</b>

